

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 27. Jänner 2009

Teil III

4. Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Doping im Sport

4. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Doping im Sport

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen haben nachstehende Staaten ihre Annahme-, Beitritts-, Genehmigungs- bzw. Ratifikationsurkunden zum Internationalen Übereinkommen gegen Doping im Sport (BGBl. III Nr. 108/2007) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Annahme-, Beitritts-, Genehmigungs- bzw. Ratifikationsurkunde:
Äthiopien	30. Juli 2008
Bahrain	15. Dezember 2008
Bangladesch	22. Oktober 2007
Belgien	19. Juni 2008
Brasilien	18. Dezember 2007
Brunei Darussalam	31. März 2008
Burkina	12. November 2008
Burundi	5. September 2007
Côte d'Ivoire	29. Juli 2008
El Salvador	5. September 2008
Eritrea	19. August 2008
Gabun	27. November 2007
Guatemala	17. März 2008
Indien	7. November 2007
Indonesien	30. Jänner 2008
Irland	18. Juli 2008
Italien	27. Februar 2008
Kambodscha	9. April 2008
Kamerun	15. Oktober 2007
Kap Verde	5. Juni 2008
Kroatien	3. Oktober 2007
Kuba	28. Juli 2008
die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	9. Oktober 2008
Moldau	19. Februar 2008
Mongolei	15. Oktober 2007
Pakistan	4. Februar 2008
Palau	23. September 2008
Panama	27. November 2007
Paraguay	13. Oktober 2008
Sambia	2. Dezember 2008
Saudi-Arabien	22. Mai 2008
Schweiz	23. Oktober 2008
Senegal	29. April 2008
Singapur	5. November 2007

Slowenien	18. September 2008
St. Kitts und Nevis	14. April 2008
St. Lucia	7. Dezember 2007
Tschad	10. Oktober 2008
Uganda	27. Oktober 2008
Uruguay	28. April 2008
Vereinigte Staaten	25. August 2008

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde haben die Vereinigten Staaten folgende Erklärung abgegeben:

„Der Senat der Vereinigten Staaten von Amerika gab in seiner Resolution vom 21. Juli 2008 mit zwei Drittel der anwesenden Senatoren seine Zustimmung zur Ratifizierung des Übereinkommens vorbehaltlich folgender Erklärung:

Nach dem Verständnis der Vereinigten Staaten von Amerika kann nichts in diesem Übereinkommen die Vereinigten Staaten dazu verpflichten, der Welt-Anti-Doping-Agentur Guthaben zur Verfügung zu stellen.

Gemäß Art. 2 Abs. 4 wird der „Athlet“ für Zwecke der Dopingkontrolle definiert als „jede Person, die am Sport auf nationaler oder internationaler Ebene teilnimmt, wie von jeder nationalen Anti-Doping Organisation festgelegt und von den Vertragsparteien angenommen, sowie jede zusätzliche Person, die am Sport oder an Ereignissen auf niedrigerer Ebene teilnimmt wie von den Vertragsparteien angenommen“. Die Vereinigten Staaten von Amerika erklären, dass mit „Athlet“ für Zwecke der Dopingkontrolle jeder von der Anti-Doping-Agentur der Vereinigten Staaten bezeichnete Athlet gemeint ist, der dem Welt-Anti-Doping-Kodex unterliegt oder ihn angenommen hat.“

Nach weiterer Mitteilung des Generaldirektors der Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen haben die Niederlande¹ am 11. Juli 2008 mitgeteilt, dass das Internationale Übereinkommen über Doping im Sport auch auf Aruba Anwendung findet.

Faymann

¹ Kundgemacht in BGBI. III Nr. 108/2007.

